Stadt Varel
Der Bürgermeister

Fachbereich 3 - Ordnung und Soziales

Varel, 9. März 2010

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 055/2010

Beratungsfolge	Status	Termin	Art der Beratung
Ausschuss für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten	öffentlich		Vorberatung
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich		Vorberatung
Rat	öffentlich		Entscheidung

Sachbearbeiter/in:	Fachbereichsleiter/in:
gez. Harald Kaminski	gez. Klaus Engler

Veränderung der Bebauung des Vareler Kramermarktes 2010

Sach- und Rechtslage:

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits in der Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten am 18.01.2010 beraten. Ein Beschluss wurde seinerzeit zurückgestellt und die Verwaltung beauftragt, kurzfristig konkrete Aufbaupläne für die vorgeschlagenen Varianten und auch für eine Variante ohne Bebauung der Windallee/Schloßstraße/Mühlenstraße zu erarbeiten und dem Ausschuss wieder vorzulegen. Kosten für eine Veränderung sollten ebenfalls aufgelistet und vorgelegt werden.

Die Verwaltung legt nun folgende Aufbaupläne für die einzelnen Varianten vor.

<u>Variante A:</u>
Wegfall der Drostenstraße und der Nebbsallee; dafür Bebauung folgender Straßen:
Schloßstraße,
Windallee (von Schloßstraße bis Schloßkirche),
Mühlenstraße (von Schloßkirche bis Einfahrt Schloßplatz neben dem Brunnen),
Schlossplatz,
Hindenburgstraße (von Schloßplatz bis Schloßstraße),
City-Parkplatz,
City-Passage.
Alle Schaustellerbetriebe, die im vergangenen Jahr aufgebaut wurden, können bei dieser Aufbauvariante zugelassen werden.
Auf dem City-Parkplatz soll, wie im vergangenen Jahr, auch wieder eine gemütliche Begegnungsfläche angeboten werden; neben einem Musik-Expreß könnte ein gemeinsamer Biergarten eines Ausschankbetriebes und eines Vareler Schlachterbetriebes die Besucher zum

Verweilen animieren.

Variante B:
Wegfall der Drostenstraße, der Nebbsallee und des City-Parkplatzes; dafür Bebauung folgender Straßen:
Schloßstrasse,
Windallee (von Rathaus bis Schloßkirche),
Mühlenstraße (von Schloßkirche bis Einfahrt Schloßplatz neben dem Brunnen),
Schloßplatz,
Hindenburgstraße (von Schloßplatz bis Schloßstraße),
City-Parkplatz.

Neben den bisher zugelassenen Schaustellergeschäften müssen noch einige zusätzliche Betriebe verpflichtet bzw. zugelassen werden. Dieses bedeutet natürlich in jeder der vertretenen Branche eine Erhöhung der Anzahl konkurrierender Geschäfte.
Die Windallee ist in Höhe des Rathauses vollständig versperrt, eine Durchfahrt ist hier nicht möglich. Die Zufahrt zu der chirurgischen Praxis Dr. Beck und Dr. Albrecht könnte nur über die Lange Straße erfolgen, was für Notfälle jedoch einen erheblichen Zeitaufwand bedeutet und kaum hinzunehmen ist.
Für die provisorische Stromversorgung der Geschäfte in der Windallee im Bereich zwischen Rathaus und Schloßstraße sind ca. 9.905,00 € einzuplanen. Eine feste Installation der Stromversorgungsanlage in diesem Bereich würde ca. 18.350,00 € kosten.
Dem ist eine Erhöhung der Standgelder in Höhe von ca. 800,00 € gegen zu rechnen.

Variante C:
Wegfall der Windallee und der Mühlenstraße; dafür Bebauung folgender Straßen:
Schloßstraße,
Schlossplatz,
Hindenburgstraße (von Schloßplatz bis Schloßstraße),
Drostenstraße,
Nebbsallee,
City-Parkplatz,
City-Passage.

Bei dieser Variante können mehrere in den Vorjahren anwesende Schaustellerbetriebe nicht mehr zugelassen werden. Besonders betrifft dieses die Sparte „Großfahrgeschäfte“, da ein großes Rundfahrgeschäft, z.B. ein Musik-Expreß, sowie ein größeres Schaugeschäft aus Platzgründen nicht mehr aufgebaut werden könnten.
Es würden keine zusätzlichen Kosten entstehen. Es müssten aber Mindereinnahmen bei den Standgeldern in Höhe von ca. 900,-- € eingeplant werden.

Variante D:
Die Bebauung des Vareler Kramermarktes wird nicht verändert, d.h. auch die Nebbsallee und die Drostenstraße werden wieder in die Bebauung einbezogen.
Im Jahr 2008 wurde in diesem Bereich ein großes Festzelt aufgebaut. Das Programm des Festzeltwirtes wurde jedoch nicht mehr von den Besuchern angenommen, so dass der Bereich Nebbsallee und Drostenstraße von den Marktbesuchern sehr wenig frequentiert wurde. Im vergangenen Jahr wurde dann das Festzelt durch ein Großfahrgeschäft ersetzt. Leider hat der Betreiber dieses Karussells drei Tage vor Beginn des Kramermarktes 2009 die Teilnahme trotz vertraglicher Bindung abgesagt. Diese große Lücke konnte zwar kurzfristig mit anderen Marktgeschäften bebaut werden, doch die Besucher des Kramermarktes haben diesen Bereich wegen der lückenhaften Bebauung gemieden, so dass die dort zugelassenen Schaustellerbetriebe sehr große Umsatzeinbrüche verzeichnet haben und in diesem Bereich nicht wieder aufbauen werden.

Beschlussvorschlag:
Für die Bebauung des Vareler Kramermarktes im Jahr 2010 werden folgende Straßen der Aufbauvariante A genutzt:
Schloßstraße,
Windallee (von Schloßstraße bis Schloßkirche)
Mühlenstraße (von Schloßkirche bis Einfahrt Schloßplatz neben dem Brunnen),
Schloßplatz,
Hindenburgstraße (von Schloßplatz bis Schloßstraße)
City-Parkplatz,
City-Passage.

Anlagen:
Aufbaupläne für die Varianten A, B, C und D